

Detectives - The new generation of music!

Was passiert, wenn Shinichi, Ran, Kazuha und Heiji plötzlich eine Band gründen...

Von Kazuha

Kapitel 31: Part 31: Bei Sonoko

Hi Leute! Sorry, dass der Teil so ewig lang gedauert hat, aber ich hatte so viel Stress wegen Schule und letzte Woche war ich im Urlaub in Italien, da konnte ich nix schreiben, aber jetzt bin ich endlich mal wieder da und mit mir gleich der neue Teil! ^^ Viel Spaß beim Lesen, danke nochmal für die Kommies und dafür, dass ihr immer so geduldig wartet! *g* Die Überschrift von dem Teil hier passt nicht so wirklich, aber wat soll's! XD Eure Kazuha

Part 31: Bei Sonoko

"Versteh ich das richtig?", fragte Shinichi, nachdem Kazuha ihm und Heiji erzählt hatte, was Yoko eben am Telefon gesagt hatte. "Wir sollen morgen noch anfangen, den Song aufzunehmen und dann auch noch den Clip dazu drehen?"

Kazuha nickte.

"Na, da haben sie sich aber was vorgenommen."

"Ja, schon, aber wenn man bedenkt, dass die bereits eine Instrumental-Version haben, dann kann doch nicht mehr viel schief gehen. Ich sing den Song und fertig. Oder will noch jemand singen...?"

"Verbindlichsten Dank", meinte Shinichi und verdrehte die Augen. "Ich auch nicht", sagte Heiji und klopfte Kazuha auf die Schulter. "Du machst das schon!"

"Ja, ja."

Sie verschwand wieder runter in die Küche, wo Ran gerade den Tisch deckte. "Und?"

"Na ja, sie sind einverstanden, aber total begeistert waren sie auch nicht... Dass die auch erst jetzt damit ankommen, ich mein, wir hätten doch schon mit den Aufnahmen anfangen können, während der letzten Celebration-Shows, oder?"

"Keine Ahnung, weiß ich nicht", sagte Ran und stellte vier Gläser auf den Tisch, "aber die drei Tage...?" - "Na, glaubst du nicht auch, dass die ein bisschen was gebracht hätten? Den Song hätten wir jetzt mindestens im Kasten, das Video könnten wir dann jetzt ohne irgendwelchen Zeitdrang drehen... und fertig."

Ran zuckte die Schultern. Ihr war das egal, Hauptsache, sie würden den Song überhaupt bekommen.

Am nächsten Morgen standen die vier schon recht früh auf. Es war erst 9:00 Uhr, als

sie in der Küche saßen und frühstückten.

Dabei redeten sie über dies und jenes.

"Ach ja, wir sind doch heute bei Sonoko eingeladen, stimmt's?", fragte Shinichi. "Hmm. Um 20:00 Uhr müssen wir da sein. Ich hab Sonoko gesagt, ich bring noch ein paar Chips mit, also muss ich nochmal in die Stadt", sagte Ran und bestrich sich ein Brötchen mit Marmelade.

"Na, die ist ja auch lustig", meinte Heiji, "ich dachte immer, Reiche haben einen riesigen Vorratskeller mit allem Zeugs zum Essen, und dann schickt sie dich zum Einkaufen los."

Kazuha verdrehte die Augen. "Glaubst wohl auch noch an den Osterhasen, was?", meinte sie schnippisch.

Heiji nahm ein Schluck von seinem Kaffee und grinste seine Freundin an. "Jaaaaa, und auch an den Weihnachtsmann und nicht zu vergessen an den Nikolaus."

Er gab ihr einen Kuss auf die Wange und biss in sein Brötchen.

"Ich dachte einfach, ich sag's ihr, weil Sonoko meine Lieblingschips nie hat", lächelte Ran und nahm einen Schluck aus ihrer Kaffeetasche.

"Das ist meine Ran", grinste Shinichi und gab Ran einen kurzen Kuss auf den Mund.

"Meint ihr, dass wir das eigentlich schaffen?", fragte Kazuha gähmend. "Ich meine, um 20:00 Uhr bei Sonoko zu sein und vorher noch den Song aufzunehmen...?"

"Wenn nicht, müssen wir Sonoko eben absagen", meinte Shinichi und gähnte herzhaft.

"Ich hab eh keine Lust, Romeo und Julia oder so zu gucken. Ich brauch Stoff zum Nachdenken!"

Ran zog ihre Augen zu Schlitzen.

"Dann denk zur Abwechslung doch mal darüber nach, warum ich das so gerne gucke, hmm?"

Shinichi grinste.

"Weil du keine Krimis magst. Und außerdem kennst du mich genauso gut wie ich dich, und weil du ja weißt, dass ich das ganze Geknutsche und diesen Liebeschwulst nicht leiden kann, willst du mich eben ein bisschen ärgern."

Der Detektiv stupste seiner nun augenverdrehenden Freundin auf die Nase.

"Aber Shinichi", Kazuha setzte einen überraschten Blick auf, "weißt du denn nicht, dass Mädchen, wenn sie Liebesfilme gucken, besser küssen?"

Stirnrunzelnd sah Shinichi nun zu Kazuha.

"Was denn?", fragte sie unschuldig dreinblickend.

"Meinst du, Ran küsst nicht gut, wenn wir einen Krimi oder eine Komödie gucken?", wollte er wissen.

"Das kann ich doch nicht wissen. Du kannst doch die Finger nie von ihr lassen, du mußt doch wissen, wie Ran küsst."

Ran musste sich das Lachen verkneifen. Shinichi wurde etwas rot und schaute Kazuha leicht beleidigt an.

"Danke, Kazu", grinste Ran ihre Freundin an, die wie der reinste Engel lächelte, "aber leider ist Shinichi zu schlau, um darauf reinzufallen!"

Selbstzufrieden lächelte Shinichi wie ein Honigkuchenpferd und nickte eifrig.

"Na schön, von mir aus gucken wir diesen Kitsch", sagte er und Ran rief "Ja!", stieß die Hand in die Luft und fiel ihrem Freund um den Hals.

Heiji verdrehte die Augen. "Könnt ihr mal bitte aufhören hier rum zu knutschen? Wir sollten nämlich langsam mal losgehen, damit wir mit der Zeit hinkommen!"

"Heiji hat Recht. Wir haben nur noch bis zum 25.9. Ferien, und das heißt, dass wir uns mit dem Video beeilen müssen, zumal wir noch nicht mal eine Idee haben, wie der Clip

werden soll."

Ran hatte gerade damit angefangen, Shinichi abzuküssen, als sie sich wieder von ihm löste, sich auf ihren Platz zurücksetzte und so tat, als wäre nichts gewesen.

"Okay, dann lasst uns gleich los gehen", sagte Shinichi und schielte etwas sauer zu Ran, weil sie mittendrin aufgehört hatte, ihn zu küssen. (XD)

"Wo sollen wir uns denn mit Yoko und den anderen beiden treffen?", fragte Heiji an Kazuha gewandt.

"Im Tonstudio!", antwortete das Mädchen aus Osaka und nahm einen Schluck Kaffee.

"Ist auch da, wo auch die Show stattgefunden hat."

Heiji nickte und gähnte.

"Hallo Shiina!", rief Kazuha. Die vier standen in der Eingangshalle vom Nichiuri-Studio-Gebäude und hielten Ausschau nach Two Mix und Yoko Okino.

"Hi!", sagte Shiina und lächelte die Freunde an. "Kommt gleich mit. Minami und Yoko warten oben im 2. Stock. Dort ist auch das Tonstudio."

Sie nickten und folgten dem jungen Mann zu den Fahrstühlen.

Oben angekommen wartete der - wie so oft - leere Korridor auf sie. Sie gingen allerdings nicht in Richtung Gemeinschaftsraum, sondern in die andere Richtung.

Die 4. Tür links dann hielt Shiina an und machte sie auf. Kazuha, Heiji, Ran und Shinichi folgten ihm in den Raum.

Er war groß und hinter einer Glasscheibe war noch ein kleines Zimmer. In diesem wurde das Playback abgespielt, während in dem großen Raum die Sänger singen und den Song aufnehmen sollten.

Hinter der Glasscheibe unterhielten sich Minami und Yoko, die die anderen noch nicht bemerkt hatten.

"Hallo ihr zwei!", rief Shiina. "Ich bin wieder da!"

Die beiden Frauen kamen und begrüßten die Detectives.

"Wollen wir gleich anfangen?", fragte Yoko. "Ja, warum nicht?", fragte Kazuha lächelnd, öffnete ihre Handtasche und gab Yoko die Kassette.

"Wer von euch will singen?", fragte Minami, während ihre Kollegin wieder hinter der Glasscheibe verschwand und alles bereit machte.

Ran schubste Kazuha vorsichtig ein Stück nach vorn. "Sie!", grinste die Tokioterin und deutete unschuldig auf ihre Freundin.

"Okay", sagte Minami. "Pass auf, von da drinnen" - sie deutete zu Yoko - "wird das Playback abgespielt. Du setzt einfach die Kopfhörer da auf" - sie deutete auf ein Mikro und ein paar große Kopfhörer - "und dann hörst du die Musik. Hast du vorher schon mal in das Band reingehört?"

"Ja, schon", sagte Kazuha. "Gut", meinte Minami und erklärte weiter: "Wenn du singst, wird das ganze aufgezeichnet und dann ist der Song so gut wie fertig."

"Okay, Band ist drin", rief Yoko und schaltete ein bisschen rum. "Kannst loslegen, Kazuha!"

Ihre Freunde grinsten nur, als sie ihnen einen etwas nervösen Blick zuwarf, dann ging Kazuha zu den Kopfhörern, setzte sie auf und hörte daraus die Melodie zu dem Song.

"Ich spul noch mal zurück", sagte Yoko und drückte auf einen Knopf.

Kazuha atmete tief durch.

"Und los!"

Die Melodie ertönte, angefangen mit einem kleinen Gittarrensolo, das zuerst leise war, dann lauter wurde, dann verstummte es.

Man hörte ein Saxophon spielen.

Kazuha fing an zu singen...

"Nochmal?", fragte Kazuha geschafft. "Ein letztes Mal noch", lächelte Minami. Es war 18:30 Uhr und die Gruppe war immer noch im Tonstudio.

"Ach Mensch, Minami", jammerte die junge Sängerin. "Komm schon, sag mir bitte, wenn du meinst, ich kann's nicht!"

"Du kannst es ja, aber man kann einen Song nicht nach 5 Minuten fertig haben. Okay? Also, ein allerallerletztes Mal! Komm schon!"

Kazuha seufzte schwer und blickte zu Heiji, der am Fenster saß und zusah. Er reckte die Daumen und sie lächelte ihn an. Okay, auf ein neues.

"Mann o Mann!", stöhnte Kazuha. "JETZT sind wir aber fertig, stimmt's?"

"Jap!", sagte Yoko fröhlich. "Hast du toll gemacht, Kazuha. Ehrlich."

"Danke!"

Kazuha ging zu den anderen. Heiji umarmte sie kurz. Ran und Shinichi grinsten sie an.

"So, Leute", sagte Shiina, "habt ihr denn schon eine Idee wegen dem Video??"

"Keinen blassen Schimmer", gähnte Shinichi und sah auf die Uhr. Es war 18:45 Uhr.

"Wir überlegen uns zu Hause noch was..." - "Alles klar!"

"Okay, dann lasst uns mal gehen...", gähnte Heiji. "Sonst kommen wir noch zu spät zu Sonoko."

"Hallo!" Sonoko machte die Tür auf.

"N'Abend!", sagten die vier im Chor und kamen in die Eingangshalle. "Na, wie war's?", fragte Sonoko.

Während alle die Treppe in Sonokos Zimmer hochgingen, erzählte Ran von den Aufnahmen.

"So, dann mal reinspaziert", sagte die Suzuki-Tochter und machte eine einladene und stolze Handbewegung.

Ihr Zimmer war schon fast ein 2-Zimmer-Apartment, so groß war es. Heiji und Kazuha klappte der Mund auf. Ran kannte das Zimmer von ihrer Freundin ja schon, und Shinichi war auch schon das ein oder andere Mal hier gewesen.

"Ich geh nur mal eben Getränke und Knabbereien holen. Unser Butler hat heute Abend nämlich frei", sagte Sonoko und stolzierte davon.

Kazuha sah ihr hinterher. Dann wandte sie sich Ran zu. "Butler?", fragte das Mädchen aus Osaka betont und verdutzt. "Butler?? BUTLER?!!"

Ran grinste. "Ihr Vater ist der Präsident von Suzuki Enterprise. Ist doch klar, dass sie sich so einiges gönnen", meinte sie.

Kazuha sah sich genaustens um: neben dem Himmelbett stand ein äußerst schicker Nachttisch an der einen Wand.

Auf der anderen Seite des Zimmers stand ein großer Schreibtisch mit Computer, dann ein großer Kleiderschrank mit Spiegel und ein Bücherregal.

In der Ecke neben der Tür stand ein kleiner Schminktisch.

Beim Himmelbett stand der Fernseher. Die Couch stand an der Wand.

Die Tür ging auf und Sonoko spazierte mit einem großen Tablett wieder herein.

"So, wir haben Chips, Popcorn, Salzstangen und Cola", sagte sie und stellte die Knabbereien auf den Tisch vor dem Sofa.

Danach ging sie zum Schrank und öffnete ihn. "So, meine Damen und Herren, Sie haben die freie Wahl", das Mädchen grinste selbstzufrieden und zeigte ihnen ihre DVD-Sammlung.

Kazuha und Ran stürmten zu ihr.

Shinichi und Heiji standen eher unbeteiligt herum und unterhielten sich mal wieder über ihre Kriminalfälle. Ihnen war es so ziemlich egal, welchen Film sich die Mädels aussuchen würden, sie wussten, dass es in Sonokos Sammlung ganz sicher Titanic, Romeo und Julia oder Pretty Woman geben würde.

Eigentlich hing es ihnen zum Halse raus, ewig diese Liebesfilme zu gucken, aber ihnen war klar, dass die Mädchen auch ganz sicher keinen Krimi sehen wollten.

Also mussten sie wieder einmal den kürzeren ziehen und kleinbei geben.

"Jungs?", sagte Ran und drehte sich um. "Was haltet ihr von Manche mögen's heiß?"

Die beiden Detektive sahen sich an. "Was ist denn mit euch passiert?", fragte Heiji.

"Nichts", Kazuha zog ihre Augen zu Schlitzeln und nahm Ran die Hülle des Films ab.

"Wir dachten nur, so ein alter Schwarzweiß-Streifen wäre auch mal ganz nett, und außerdem haben wir Marilyn Monroe schon so lang nicht mehr gesehen. Ach ja, und ich hab keine Taschentücher mehr, als können wir Titanic sowieso vergessen."

Sonoko musste grinsen.

"Hast ja Heiji", meinte sie nur. Kazuha lief rot an. "Lass die Witze, Sonoko", murmelte die Osakarin und schielte Heiji hinterhältig an. "Ich kann mich doch nicht bei jemandem ausweinen, der sich totlacht, sobald das Schiff den Eisberg rammt und darauf dann Jack umkommt!"

Shinichi musste sich das Lachen verkneifen.

"Hey Freundchen", murmelte Ran, "du bist auch nicht unbedingt besser."

Der Oberschüler verstummte und starrte unschuldig Löcher in die Luft.

"Also los Leute, entscheidet euch doch endlich mal", murrte Sonoko. "Manche mögen's heiß oder was nun?"

Die Jungs murmelten: "Okay, gute Idee."

Selbstzufrieden schlossen die Mädchen den Schrank mit den DVDs, gingen zum Fernseher und legten die CD in den DVD-Player ein.

Danach setzten sich die vier auf's Sofa, Sonoko mit der Bedienung für den DVD-Player in der Hand und die vier Freunde mit den Chips.

Weiter geht's in Part 32: "Der erste Drehtag und die Yuki-Schwestern"